

# Elektrische Raumheizung in Freiluftschulen

Autor(en): **Erens, M.F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **8 (1933)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-100791>

## **Nutzungsbedingungen**

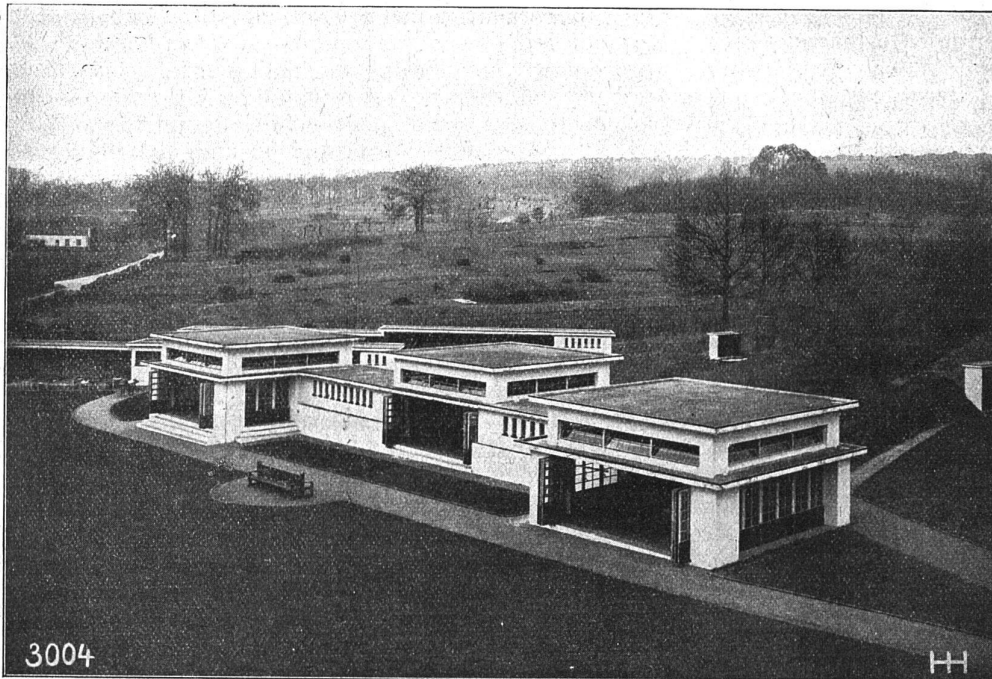
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die elektrisch beheizte Freiluftschule in Arnheim.

## Elektrische Raumheizung in Freiluftschulen\*

Von Dipl.-Ing. M. F. ERENS, Arnheim

Am Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts kam man zu der Einsicht, daß es nötig sei, ähnlich wie für die geistig minderwertigen, auch für die körperlich schwachen Kinder besondere Schulen zu errichten. Man sah ein, daß für körperlich schwache Kinder die gebräuchliche Schulzeit von etwa 5 Stunden zu lang ist, daß der Aufenthalt von 40 und noch mehr Kindern in einem Raum für solche Kinder nicht zuträglich und für die gesunden Kinder oft schädlich ist. Es ist auch klar, daß die zu allerlei Krankheiten veranlagten Kinder mit den gesunden Kindern nicht gleichen Schritt im Unterricht halten können.

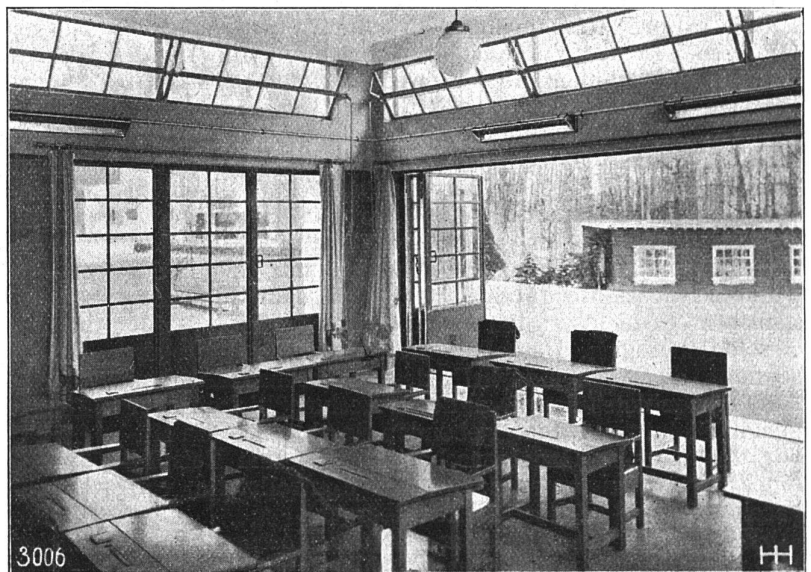
Die erste Freiluftschule wurde 1904 in Charlottenburg errichtet. 1907 erfolgte die Eröffnung derartiger Schulen in England und Frankreich, 1930 folgte Holland, wo in

der Stadt Arnheim eine solche Schule unter Mitwirkung des Magistrats eingerichtet wurde. Um ein Zusammenarbeiten zu ermöglichen, wurde bald darauf ein »Internationales Büro für Freiluftschulen« mit dem Sitze in der Schweiz errichtet.

Der Unterricht wird bei schönem Wetter im Freien erteilt, im Winter werden die drei Schulräume benutzt, deren Wände zusammengeschoben werden können. Auch im Winter bleibt die Wand an der Südseite immer ganz offen. Die Heizung geschieht durch ein System von elektrischen Strahlöfen.

Wir bringen zwei Bilder der holländischen Freiluftschule in Arnheim.

\* Entnommen der Zeitschrift «Elektrizitäts-Verwertung»



Schulraum der Arnheimer Freiluftschule.